Ich genieße die Ruhe und die Nähe zur Natur

Im Porträt: Architektin Lina Mentrup

wir FÜR HIER

Die neue DAB-Reihe „Wir für hier" startet mit Lina Mentrup, 34, freischaffende Architektin in Kahla, die mit ihrem Erstlingswerk – der „Fuge no. 1", einem Bauern- und Atelierhaus in Seitenbrück – unter anderem eine Anerkennung beim Thüringer Staatspreis für Architektur und Städtebau 2016 erhielt.

Start der DAB-Reihe „Wir für hier"

Mit der neuen DAB-Reihe „Wir für hier" versammeln wir Stimmen von Mitgliedern aller vier Fachrichtungen, die sich nach dem Studium dazu entschieden haben, ihren Beruf in Thüringen auszuüben – als Gebliebene, Zugezogene oder Zurückgekehrte.

In den Gesprächen erzählen sie von der Motivation, für Thüringen in ihrer Profession zu wirken und von den Besonderheiten ihrer Region. Außerdem gibt die Reihe Einblicke in Themen und Anliegen, die junge Kammermitglieder derzeit bewegen.

Geplant sind mehrere Porträts, die im Herbst in ein Salongespräch an der Bauhaus-Universität Weimar münden. Dieses soll jungen Thüringer Gründungsinteressierten und Angestellten in Architekturbüros hilfreiche Ratschläge bieten und Einblicke in erfolgreiche Berufseinstiege ermöglichen.

Sie möchten sich ebenfalls mit einem Porträt über Ihr Wirken in Thüringen beteiligen? Schreiben Sie gerne an: radermacher@architekten-thueringen.de

DAB: Frau Mentrup, was hätte Sie nach dem Studium aus Thüringen weggelockt?
Lina Mentrup: Ich bin in Berlin aufgewachsen, studiert habe ich unter anderem in Wien, meine studentischen Praktika absolvierte ich im Ausland – vielleicht hatte ich deshalb nach meinem Studium in Weimar nicht das Bedürfnis wegzugehen. Im Gegenteil: Ich war froh, meine gesammelten Erfahrungen nun einbringen zu können und langfristig an einem Ort Fuß zu fassen. Thüringen bot sich für dieses Vorhaben an.

Welche Möglichkeiten eines Berufseinstieges hatten Sie nach Ihrem Studium, wann und warum haben Sie sich für Thüringen entschieden?
Im Prinzip hatte ich mich bereits 2010 für einen Berufseinstieg als freischaffende Architektin in Thüringen entschieden. Ich war Anfang 20 und hatte gerade ein Praktikum bei Pezo von Ellrichshausen in Chile absolviert. Ich war sehr inspiriert von der Arbeitsweise und konnte Gelerntes anwenden – es entstand die Idee, in Verbindung mit meiner Masterthesis in die Selbstständigkeit zu starten. Gemeinsam mit meinem jetzigen Ehemann fanden wir eine Bauruine in Seitenbrück, einem sehr schönen, sehr kleinen Ort unterhalb der Leuchtenburg. Das Haus war so marode, dass es keiner haben wollte. Es war schnell klar, dass – auch wenn es kein „Casa Poli" war – hier der Start in die Selbstständigkeit Realität werden könnte.

Erzählen Sie uns von Ihrem Berufseinstieg: Wie ist der Übergang von Hochschule in den Beruf gelungen, was waren die ersten Projekte?
Gemeinsam mit Julia Steffen habe ich dann meine Masterthesis mit dem Titel „Fuge no. 1 – Bauern- und Wohnhaus in Seitenbrück" erarbeitet. Grundlage war eine umfassende theoretische Arbeit zur örtlich bestehenden Baukultur. Nach Abschluss der Arbeit gingen wir in die Realisierung und konnten mit viel Hilfe von allen Seiten zwei bis drei Jahre später das Haus in Seitenbrück fertigstellen. Da wir alle Leistungsphasen in verschiedenen Prozessen, stets begleitet von Fachingenieuren und Planern, nachweisen konnten, erhielten wir 2016 die Kammerfähigkeit. In dieser Zeit finanzierten wir uns über kleinere Projekte wie Farbkonzepte, Innenraumgestaltungen oder auch mal das Designen von Hochzeitseinladungen. Unsere „Fuge" in Seitenbrück erhielt mehrere Auszeichnungen – auf dieser Grundlage kamen dann weitere Architekturanfragen. Ein weiterer Meilenstein war dann das „Sommerfrischehaus" in Döschnitz, welches 2019 mit dem Architekturpreis der Architektenkammer Thüringen ausgezeichnet wurde.

Muss man in Thüringen aufgewachsen sein, um sich hier wohlzufühlen?
Nein, das denke ich nicht. Ich fühle mich sehr wohl. Ich erlebe die Thüringer als ehrlich und bodenständig. Das gefällt mir sehr.

Welche Rolle spielen Netzwerke aus Ihren Studienzeiten?
Durch meine Tätigkeit während des Studiums als studentische Hilfskraft am Lehrstuhl und die Tätigkeiten im Fachschafts- und Fakultätsrat spielte das Netzwerken schon während des Studiums eine wichtige Rolle. Der Austausch zu jetzigen Kollegen ist nach wie vor ein wichtiger Bestandteil der Arbeit – für mich ist es wichtig, meine Fähigkeiten immer zu optimieren, an mir zu arbeiten. Aktuell beschäftigen mich Themen wie der Aufbau von Unternehmensstrukturen oder auch die Prozessoptimierung bei der Bearbeitung von Projekten. Ein Austausch mit erfahrenen Kollegen ist hier sehr viel Wert.

Was vermissen Sie hier in Thüringen?
Natürlich fallen mir gleich eine Menge Verbesserungen ein: zum Beispiel der öffentliche Nahverkehr, Infrastrukturen generell auf dem Land usw. Aber das sind Dinge, an denen hier gemeinsam gearbeitet wird – insofern vermisse ich sie nicht, sondern begleite entsprechende Prozesse. Das mag ich an Thüringen, es gibt enormes Entwicklungspotenzial.

Wie fühlen Sie sich als junge Familie in Thüringen aufgehoben?
Privat wohne ich gemeinsam mit meinem Mann, unseren zwei Kindern und unserem Hund in einem 90-Einwohner-Dorf. Ich genieße die Ruhe und die Nähe zur Natur. Da ich beruflich viel unterwegs bin, ist das für mich ein wunderbarer Ausgleich.

Was macht das Arbeiten auf dem Land besonders?
Mein Büro ist in Kahla – wir haben unseren Sitz im Industriegebiet, also am Stadtrand. Der Einzug war eher zufällig. Umso mehr überrascht mich immer wieder der Mehrwert dieser Lage. Zunächst haben wir viel Platz zu einem relativ geringen Mietpreis, des Weiteren genießen wir die bestehenden Strukturen – von Büroreinigung bis zum IT-Service –, außerdem befindet sich eine Druckerei direkt nebenan. Die Kleinstadt als solche ist sehr familiär, es wird sich gegenseitig unterstützt. Außerdem befinden wir uns direkt neben der Keksfabrik: Der Geruch von Keksen strömt oft quer durch die Büroräume.

Woran arbeiten Sie zurzeit?
Wir arbeiten aktuell an verschiedenen Scheunenumbauten – das ist wohl unserem Erstlingswerk geschuldet. Aber auch innerstädtisch bearbeiten wir aktuell ein paar Projekte; meist handelt es sich um Baulückenschließungen, Dachaus- bzw. Umbauten oder das Errichten von Ein- und Mehrfamilienhäusern. Besonders freue ich mich aber, dass wir seit ungefähr zwei Jahren nun auch zunehmend größere Projekte betreuen: Zum Beispiel begleiten wir aktuell den Erweiterungsbau der Kunstschule in Gera oder auch das Bauvorhaben eines Nahversorgungszentrums im ländlichen Raum von Ballstedt. Im vergangenen Jahr konnten wir die Sanierung des Gärtnerhauses im Schlosspark Kromsdorf abschließen – ein kleines, aber sehr feines Projekt.

Welche Rolle spielt die Baukultur in Ihrer Region, gibt es regionaltypische Aspekte? Und welchen Stellenwert hat die regionale Baukultur für Sie persönlich?
Das Bauen mit dem Ort ist meiner Meinung nach immer die Grundlage von Architektur und dem Schaffen von Raum. Regionale Baukultur als Begriff versucht die ortstypischen Aspekte zu sammeln und zu verstehen. Selbstverständlich ist meine Arbeit mit dem Vorgefundenen immer sehr eng verknüpft – für mich gilt es, hier zu lernen, zu optimieren und weiterzuentwickeln, um den Bedürfnissen des Nutzers gerecht zu werden. Diese Herangehensweise versteht sich natürlich für das Bauen im Bestand, aber in meiner Auffassung auch für Neubauten. Das sensible Einbringen von neuer Architektur ist mir wichtig; hierbei gilt es, das Bestehende zu achten.

Welche Stärken sollten die hier agierenden Architekt*innen, Stadtplaner*innen, Innenarchitekt*innen und Landschaftsarchitekt*innen für den Berufsstand einbringen?
Das wohl wichtigste ist Spaß am Planen und Bauen und die Kommunikation mit Firmen und Bauherren. Neben dem Entwurf geht es viel um das Vermitteln von Qualität, das Miteinander zwischen den agierenden Parteien. Am schönsten ist es, wenn alle Mitwirkenden an einem gemeinsamen Ziel arbeiten – hierfür muss jeder Beteiligte den Entwurf und die jeweilige Intention, das Entwurfskonzept, verstehen – dann entsteht wunderbare Architektur und das Arbeiten macht richtig Spaß.

Zeigen Sie uns Ihren Lieblingsort in Thüringen – und erklären Sie ihn uns!

Bilder: André Helbig, Lina Mentrup

Das Bild zeigt den Wanderweg von Seitenbrück in Richtung Seitenroda – wunderschön hier!

Vielen Dank.

Foto: Thomas Müller, Gestaltung: Maria Gottweiss

Die IBA Thüringen, das Deutsche Architekturmuseum (DAM) und die Stiftung Baukultur Thüringen laden gemeinsam zum IBA-Salon nach Bedheim in Südthüringen ein. Das Studio Gründer Kirfel führte in der Vergangenheit schon mehrfach mit der IBA Thüringen und internationalen Gästen an diesem Ort Gespräche über Landbaukunst. Mehr noch: Sie haben ihr Anliegen mit dem bereits realisierten IBA-Projekt *Sch(l)afstall* selbst unter Beweis gestellt. Ein guter Ort also, um über ländliches Bauen und regionale Baukultur ins Gespräch zu kommen.

Die Teilnahme am IBA-Salon wird mit **2 Fortbildungsstunden** durch die Architektenkammer Thüringen anerkannt.

Weitere Informationen:
https://iba-thueringen.de

Mitteldeutscher Architektentag in Leipzig

Zukunft beginnt jetzt

Im traditionsreichen und historisch interessanten Leipziger Stadtteil Plagwitz wird der 12. Mitteldeutsche Architektentag stattfinden. Unter dem Titel „Zukunft beginnt jetzt – Architektur im Wandel“ lädt die Architektenkammer Sachsen gemeinsam mit den Architektenkammern Sachsen-Anhalt und Thüringen den Berufsstand und Gäste zu Erfahrungsaustausch, Standortbestimmung und Diskussion ein.

Freitag, 14.10.2022 , 10:00–17:30 Uhr
Tagung mit einer Ausstellung studentischer Arbeiten in der *Konsumzentrale,* Industriestraße 95 (Das Neue Kontor, Aufgang A, 4. OG), 04229 Leipzig

Freitag, 14.10.2022 , 19:00–23:00 Uhr
Fest in der *Techne Sphere,* Niemeyerstraße 2–5, 04179 Leipzig

Samstag, 15.10.2022
Rahmenprogramm mit Führungen und Exkursionen

Programm und Anmeldung (ab Juni/Juli):
https://aksachsen.org

Open Gardens — Offene Gärten 2022

Einblicke in die Thüringer Gartenlandschaft

Nach langer coronabedingter Pause laden die Offenen Gärten in Thüringen im Sommer 2022 wieder zum Besuch ein. Los geht es am 29. Mai 2022 mit Privatgärten in Apolda und Umgebung sowie der Region Orlatal.

Bei den Offenen Gärten gibt es sogenannte *Eingangsgärten,* welche sich an logistisch günstigen Orten befinden. Hier erhalten die Besucherinnen und Besucher gegen einen kleinen Unkostenbeitrag den Stempel „Gärten für alle“ sowie die vollständige Liste aller geöffneten Gärten mit Informationen und Anfahrtsbeschreibung.

Organisiert werden die Offenen Gärten von den Landesverbänden des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten sowie der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur.

Termine, Orte, Eingangsgärten:
http://offene-gaerten-thueringen.de

SAVE THE DATE:

Sommerfest im egapark Erfurt

Donnerstag, 07.07.2022, 17:00 Uhr
Parkbühne im egapark Erfurt, Gothaer Straße 38

Parkbühne im egapark, Bild: © egapark

Wir laden Sie herzlich zum gemeinsamen Sommerfest von Architektenkammer Thüringen und Ingenieurkammer Thüringen ein. Verbringen Sie gemeinsam mit Gesprächspartnerinnen und -partnern aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Kultur einen schönen Sommerabend und nutzen Sie die Gelegenheit zum zwanglosen Kennenlernen.

Anmeldung bis 30.06.2022:
https://architekten-thueringen.de/sommerfest/

TAG DER ARCHITEKTUR 2022:

54 Objekte in 28 Städten und Gemeinden laden ein

Zum Tag der Architektur am 25. und 26. Juni 2022 unter dem Motto „Architektur baut Zukunft“ präsentieren die Architektinnen und Architekten diesmal 54 Objekte in 28 Städten und Gemeinden Thüringens. Welche Projekte wo und wann vorgestellt werden, können Sie ab sofort auf unserer Website einsehen.

Bereits am 9. Juni wird der Architekturpreis der Architektenkammer Thüringen unter den Teilnehmenden der Jahre 2020 bis 2022 verliehen. Zur feierlichen Prämierung um 17 Uhr im Foyer des Erfurter Angermuseums laden wir herzlich ein.

Die Jury zum Architekturpreis 2022 tagte Anfang April in Weimar (v. l.):
Landschaftsarchitektin Sonja Rossa-Banthien, Redakteurin Birgit Schindler vom MDR Thüringen Journal, Innenarchitekt Alexander Krippstädt, Architekt und Kammer-Vizepräsident Thomas Wittenberg sowie Frank Emrich, Verbandsdirektor Verband Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e. V., Bild: AKT

Teilnehmende Objekte in Thüringen:
https://architekten-thueringen.de/tda/

Verleihung „Architekturpreis der Architektenkammer Thüringen“:
Donnerstag, 09.06.2022, 17:00 Uhr, Angermuseum, Anger 18, Erfurt

Ausstellung „Neue Architektur in Thüringen“:
Freitag, 10.06.2022 (ab 14:00 Uhr) bis Sonntag, 26.06.2022, Hauptbahnhof Erfurt, Willy-Brandt-Platz 12

Tag der Architektur:
Samstag, 25.06. und Sonntag, 26.06.2022

Mitgliedernachrichten

Neueintragungen

Herzlich willkommen in der Architektenkammer Thüringen!

Architektenliste Fachrichtung Architektur
Eintragungen zum 22.02.2022:
- M. A. Niels Bröker, Erfurt
- M. Sc. Elisabeth Dorfmann, Erfurt
- M. A. Caroline Groß, Hörsel
- M. A. Natalia Anna Lawecka, Weimar
- Dipl.-Ing. Anne Ursula Reinke, Erfurt
- M. A. Franziska Riethmüller, Heilbad Heiligenstadt

Eintragungen zum 29.03.2022:
- M. Sc. Martin Becker, Teistungen
- M. Sc. Caroline Cramer, Erfurt
- M. A. Anika Düsterhöft, Jena
- M. A. Kevin Neuberger, Jena

Eintragungen zum 01.04.2022:
- M. A. Christina Lein, Hildburghausen
- Dipl.-Ing. Wiebke Vettermann, Weimar

Architektenliste Fachrichtung Landschaftsarchitektur
Eintragungen zum 22.02.2022:
- M. Eng. Timo Goebel, Erfurt

Freiwillige Mitglieder (§ 2 Abs. 3a Hauptsatzung)
Eintragungen zum 22.02.2022:
- M. Sc. Marcus Bachmann, Erfurt
- M. Sc. Katja Gellenthin, Erfurt
- M. Sc. Fleur Nemati, Weimar
- M. Sc. Lars Nüthen, Weimar

Eintragungen zum 29.03.2022:
- M. Eng. Estelle Schöttke, Erfurt

Freiwillige Mitglieder (§ 2 Abs. 3b Hauptsatzung)
Eintragungen zum 21.02.2022:
- Dipl.-Ing. Angelika Schneider, Weimar

Gesellschaftsverzeichnis
Eintragungen zum 14.02.2022:
- Hauschild Jugel Architekten PartGmbB, Erfurt

Nachweisberechtigte

für bautechnische Nachweise nach ThürBO

Neueintragungen

Brandschutz
Eintragungen zum 25.02.2022:
- Dipl.-Ing. (FH) Cornelia Pfriem, Erfurt

Holzbau als Chance!

FACHHOCHSCHULE ERFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Thüringen – ein Holzbauland?
Ringvorlesung der Fachhochschule Erfurt im Sommersemester 2022

Unterstützt der Holzbau die gesunde Entwicklung unserer Kinder?
Werkbericht gebauter und geplanter Holzbauten
Jörg Weber und Dirk Hädicke, raum33 Architekten, Weimar
Montag, 23.05.2022, 19:00 Uhr, Green Campus* und online

Ist die Ökobilanz von Holzbauten per se positiv? Ökobilanz von Gebäuden mit Holzkonstruktionen unter Berücksichtigung gebäudetechnischer Systeme
Prof. Dr. Sven Steinbach, Fachhochschule Erfurt
Montag, 30.05.2022, 19:00 Uhr, Green Campus* und online

Was kann moderner Holzbau? Chancen von Digitalisierung und Vorfertigung
Dr. Josef Trabert, Trabert + Partner, Geisa
Montag, 20.06.2022, 19:00 Uhr, Green Campus* und online

Fit für den Holzbau? Thüringer Holzbaukompetenz in Lehre und Forschung
Prof.in Dr. Antje Simon und Prof. Philipp Krebs, Fachhochschule Erfurt
Montag, 04.07.2022, 19:00 Uhr, Green Campus* und online

Die Veranstaltungen werden jeweils mit **2 Fortbildungsstunden** durch die Architektenkammer Thüringen anerkannt.

Weitere Informationen:
https://architekten-thueringen.de/fortbildung/

* Hörsaalgebäude „Green Campus“, Leipziger Straße 77, Erfurt

BDA-Architekturforum Thüringen

Arbeiten im eigenen Auftrag: Wohnhaus und Atelier an der Spree
Tanja Lincke, TANJA LINCKE ARCHITEKTEN, Berlin
Dienstag, 03.05.2022, 19:15 Uhr, Fakultät Architektur und Stadtplanung, Schlüterstraße 1, 99089 Erfurt, Aula 2. OG und online via Webex

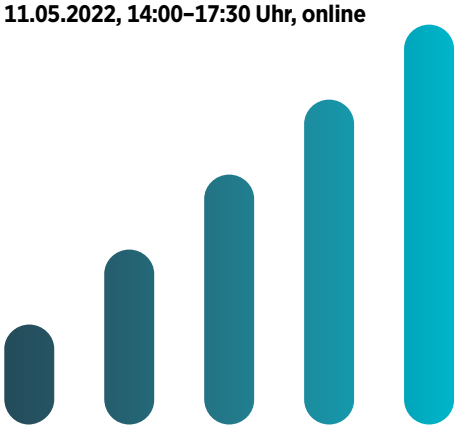
Die Veranstaltung wird mit **2 Fortbildungsstunden** durch die Architektenkammer Thüringen anerkannt.

Veranstaltet vom BDA-Landesverband Thüringen
und der Fakultät Architektur und Stadtplanung der FH Erfurt,
unterstützt durch die Architektenkammer Thüringen,
Organisation: Prof. Dr.-Ing. Friedrich Tuczek

Erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit

So kommt Ihr Projekt in die Medien! Fortbildungsangebot der Architektenkammer Thüringen

11.05.2022, 14:00–17:30 Uhr, online



Der Workshop der Architektenkammern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen vermittelt im lebendigen Dialog, was Redaktionen erwarten, wenn Planer*innen mit ihnen in Kontakt treten.

Dozent: Dipl.-Ing. Klaus Schaake

Gebühren:
AKT-Mitglieder: . . . . . 80,00 Euro
Gäste: . . . . . .160,00 Euro

Die Veranstaltung wird mit **4 Fortbildungsstunden** durch die Architektenkammer Thüringen anerkannt.

Ansprechpartnerin:
Astrid Oestereich, Telefon: 0361 2105040

Anmeldung bis 09.05.2022:
https://architekten-thueringen.de/fortbildung/

Fortbildungsangebote der Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg

Termin	Titel	FS[1]	Entgelt[2]	Anmeldung
31.05.22	Barrierefrei-Konzepte für öffentlich zugängliche Gebäude. DIN 18040-1 in Theorie, Planung und Praxis	8	200 €	bis 17.05.22
01.06.22	Erdseitige Abdichtungen nach DIN 18533 und wasserundurchlässige Betonbauwerke nach DAfStb-WU-Richtlinie	8	180 €	bis 18.05.22
13.06.22	Digitales Büro – Wie organisieren wir uns richtig?	8	180 €	bis 30.05.22
14.06.22	Die Arbeitsstättenverordnung und was daraus für Architekten, Bauplaner und Facility Manager folgt	8	180 €	bis 31.05.22
15.06.22	Auswirkungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) auf Entwurf, Ausschreibung und Ausführung	8	180 €	bis 01.06.22
16.06.22	Störungsmanagement für Architekten – Störungen im Projektablauf vermeiden	8	180 €	bis 02.06.22
20.06.22	Kooperation statt Konfrontation	8	180 €	bis 07.06.22
21.06.22	DIN 18960 – Nutzungskosten im Hochbau. Lebenszykluskosten von Gebäuden	8	180 €	bis 07.06.22
22.06.22	Bauplanung und Bauüberwachung in der Praxis	8	180 €	bis 08.06.22
27.06.22	Holzbau konkret – eine Anleitung für Architekten und Ingenieure anhand gebauter Projekte in der Schweiz	8	180 €	bis 13.06.22
28.06.22	Brandschutz im Baudenkmal	8	180 €	bis 14.06.22
29.06.22	Grundlagen der planungsrechtlichen Zulässigkeit von Bauvorhaben nach BauGB und verfahrensrechtliche Regelungen	8	180 €	bis 15.06.22

1: Fortbildungsstunden laut Fortbildungsordnung der AKT vom 18. Mai 2018
2: ermäßigtes Entgelt für Mitglieder von AKT / LVS Thüringen / anderen deutschen AK oder IK

Ansprechpartnerin: Dipl.-Ing. Mandy Kirchner-Schmidt, Telefon: 03643 7428415, kirchner-schmidt@bauhausakademie.de

Details, Anmeldung, aktuelle Angebote, Teilnahmebedingungen:
https://bauhausakademie.de